



Graffiti-Kunst: Das ist Düsseldorfs schönste Mauer

Düsseldorf - Was für andere ein illegales Wagnis ist, hat er sich zum Beruf gemacht. Beni Veltum ist professioneller Graffiti-Sprayer. Er wird für seine Werke nicht bestraft, sondern bezahlt. In Düsseldorf hat der gebürtige Gelsenkirchener bereits zwei Auftragsarbeiten abgeliefert, über die die Landeshauptstadt spricht.

Die neue Sensation in Eller ist 66 Meter lang. Auf insgesamt 144 Quadratmetern hat Veltum auf der Karlsruher Straße die ganze Landeshauptstadt verewigt.

In schickem Grau sprudelt Vater Rhein unter der ganzen Szenerie hindurch. Darüber fängt die Düsseldorfer Skyline mit Schloss Eller an, gefolgt von den Rheinbrücken, den Gehry-Bauten, dem Fernsehturm und einem riesigen Düsseldorf Stadtswappen.

„Alles habe ich mit der Hilfe eines Kollegen frei Hand gesprüht“, sagt der 28-jährige Künstler. „In nur zwei Wochen hatten wir alles fertig“.

Die Arbeiten an der neuen Mauer auf der Karlsruher Straße waren eine Auftragsarbeit der Deutschen Reihenhaus AG, die hinter der Wand ein neues Wohnviertel gebaut hat. Bevor die Wand nämlich durch die üblichen Schmierereien verunstaltet wird, hat man lieber beschlossen, die Fläche von vornherein mit hochwertigen, schönen Motiven zu versehen.

„Wo bereits etwas gesprayed ist, kommt für gewöhnlich nichts mehr hinzu“, weiß Beni. Allerdings benutzt er dabei einen Trick: Er hat in das Panorama zwei Graffiti-Schriftzüge eingearbeitet. „Um der Sprayer-Szene Respekt zu zollen“, verrät der Künstler. „Dann lassen sie das Werk eines anderen in Ruhe.“

Genau wie am S-Bahnhof Düsseldorf-Zoo. Hier kann man nun einen atemberaubenden Löwen bewundern, der auf dem Gebäude gegenüber des Bahnsteigs prangt. „Eine Auftragsarbeit des Hausbesitzers“, sagt Beni.

„Vorher hatte hier jemand den bedrohlichen Schriftzug «Verhaltet euch ruhig» hingesprüht. Jetzt erinnert ein Löwe an den ehemaligen Tierpark.“ Wer sich mehr von Beni Veltum anschauen möchte, kann das unter www.graffiti-buero.de tun.

